



Bezirks-Seniorenbeirat
Wandsbek

Bericht vom öffentlichen Teil der Sitzung des BSB-Wandsbek am 12.02.2019

BSB-Mitglieder berichten aus Sitzungen der Fach- und Regionalausschüsse der Bezirksversammlung-Wandsbek:

Die Fachsprecher **Sicherheit und Verkehr** Herr Rose, Frau Möller berichten:

Aufgrund der Eingabe des BSB in den Fachausschuss Wirtschaft und Verkehr (Drucksache 20-6725) haben sie sich mit Herrn Baumgarten, Fachamt Management des öffentlichen Raumes in Verbindung gesetzt. Es wurde ein Gespräch vereinbart, zusammen mit dem PK 37 und Frau Bublitz, um die Forderung nach sicheren Radwegen im Detail zu diskutieren.

Allerdings ist vorab eingewendet worden, dass Lösungen im Einzelfall nicht grundsätzlich umsetzbar sind. Der Verkehrsraum sei in der bebauten Stadt eingeschränkt. Der Autoverkehr (inkl. Busse, LKW) in zwei Fahrtrichtungen sei durch gesicherte Fahrstreifen begrenzt zu verengen, Haltemöglichkeiten seien erforderlich. Die Polizei weist auf die Forderung nach Parkplätzen hin. Dennoch vertritt der BSB den Standpunkt sich um farblich sichtbare Schutzstreifen und eine eindeutige Beschilderung zu bemühen. Als weitere Option könnten Tempo 30 Zonen hilfreich sein. Das aber lehnt der HVV für seine Busstakte ab.

„Wenn Radfahrer sich nicht sicher bewegen können auf der Straße, dann weichen sie auf die Fußwege aus“ befürchten Herr Rose und Frau Möller.

Die Hochbordradwege sind oft in einem sanierungsbedürftigem Zustand und durch die Wurzeln der unter Schutz stehenden Straßenbäume nur Puckelpisten.

Der Fachabteilung ist aber vorzuhalten, dass nicht nur das geförderte Veloprogramm forciert werden müssen, sondern dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel auch für den Sicherheitserhalt Aller eingesetzt werden müssen. Die Problematik ist nur ortsgebunden zu verbessern, aber Verwaltung, Polizei und Politik müssen offensiv alle am Verkehr beteiligten Generationen immer wieder zu Rücksicht und Toleranz ermahnen.

Aus dem **Regionalausschuss Walddörfer** berichtet Herr Hille:

Der Bürgerverein Bergstedt bringt den Antrag ein, Wartebänke an Bushaltestellen aufzustellen, damit vorbeifahrende PKWs zum Mitfahren nach Volksdorf anhalten und einladen.

Aus dem **Planungsausschuss** berichtet Herr Stapelfeld:

Es wurde ein interfraktioneller Antrag beschlossen, die Parksituation in Eilbek und Poppenbüttel überprüfen zu lassen.

Die Diskussion um die Busshaltestelle am Bahnhof Farmsen geht in die Öffentlichkeit. Parteien, Bürger, Vereinigungen, auch der BSB sind aufgefordert, Lösungen vorzuschlagen.